

Rheingau Musik Festival

Weinlese 2019

Rheingau Literatur Festival
Gesamtprogramm vom 19.9. bis 28.9.2019

Bettine von Arnim
Fokus



3/2019 · www.rheingau-musik-festival.de

Hauptsponsor



Medienpartner



Rheingau
Literatur Festival





Vorwort

Das 32. Rheingau Musik Festival steht in den Startlöchern – da werfen wir im Festivalbüro den Blick bereits auf das nächste große Ereignis: das Rheingau Literatur Festival. Pünktlich zur herbstlichen Weinlese hält zwischen dem 19. und 28. September ein besonderer literarischer Jahrgang Einzug in einmalige Kulturstätten des Rheingaus. Pittoreske Weingüter, urige Sektkeller und die an mittelalterliche Architektur erinnernde romantische Burg Schwarzenstein laden dazu ein, mit Literatur auf Tuchfühlung zu gehen. Das Konzept der WeinLese ist so einfach wie überzeugend: Dreh- und Angelpunkt jeder Veranstaltung ist der Dialog mit den Schriftstellern, die aus aktuellen oder bisher unveröffentlichten Werken Kostproben geben. Zusammen mit unseren renommierten Moderatoren Prof. Dr. Heiner Boehncke (Künstlerischer Leiter des Rheingau Literatur Festivals), Prof. Dr. Wolfgang Bunzel (Leiter Brentano-Abteilung, Freies Deutsches Hochstift), Andreas Platthaus (F.A.Z.-Literaturchef), Bianca Schwarz (Moderatorin hr2-kultur), Dr. Lotte Thaler (Intendantin Bodenweiler Musiktage) und Martin Maria Schwarz (Moderator hr2-kultur) wird intensiv in die

vorgestellten Werke eingetaucht, erfährt man mehr über die Hintergründe und versteht Zusammenhänge.

Bevor die Literatur im Herbst Einzug hält, feiern wir mit Ihnen den „Sommer voller Musik“. Für Konzerte aller Genres sind nach wie vor Karten verfügbar, sodass Sie Ihren persönlichen Festivalsummer zusammenstellen können. Lassen Sie sich inspirieren!

Zum Schluss möchte ich dem Relais & Châteaux Hotel Burg Schwarzenstein für sein Engagement als Hauptsponsor des Rheingau Literatur Festivals danken. Daneben gilt mein besonderer Dank hr2-kultur als langjährigem Medienpartner.

Viel Freude bei der Lektüre wünscht Ihnen
Ihr

Michael Herrmann
Intendant und Geschäftsführer
Rheingau Musik Festival

Inhalt

- 4 Leitgedanken
- 5 **Programm WeinLese 2019**
- 11 Spielstätten des Rheingau Literatur Festivals
- 12 **Rheingau Literatur Preis 2019**
- 13 **Rheingau Musik Festival im Fokus**
- 15 Förderverein
- 15 Impressum

Kartenbestellung

Am einfachsten und schnellsten bestellen Sie Ihre Karten über die Website:

www.rheingau-literatur-festival.de

oder per Telefon:

0 67 23 / 60 21 70

Sie können auch per Post bestellen:

Rheingau Musik Festival

Servicegesellschaft mbH & Co. KG
Postfach 1125
65367 Oestrich-Winkel

Unser tagesaktuelles Kartenangebot finden Sie auf www.rheingau-musik-festival.de. Wenn auch Sie im kommenden Jahr bereits mit der „Ouvertüre“ über den Sommer voller Musik informiert werden möchten, teilen Sie unserem Servicebüro (Telefon: 0 67 23 / 60 21 70) Ihre Adresse mit, damit wir Ihnen die Jahresvorschau rechtzeitig zuschicken können.



Unsere Festival-App
Entdecken Sie unser
Festival multimedial und
profitieren Sie von ex-
klusiven Features: Geben

Sie „Rheingau Musik Festival“ im
App Store oder Google Play Store
ein und installieren Sie die App auf
Ihrem Smartphone.



Hier geht es
direkt zur App!

Bettine von Arnim Beethoven Leitgedanken Alexander Verluste von Humboldt



4 — Um Verluste geht es in diesem Jahr. Mehr noch um die Aufmerksamkeit für Schätze, die wir nicht verlieren wollen. Um literarische Kostbarkeiten zum Beispiel, die, mit dem Rheingau verbunden, zu Weltliteratur wurden. Im Rheingau Literatur Festival feiern wir ein kleines Fest für Bettine von Arnim. Mit der Vorstellung ihrer „Letzten Liebe“. So heißt die jetzt erstmals veröffentlichte Sammlung ihres Briefwechsels mit dem sehr viel jüngeren Jura-Studenten Julius Döring. Mit ihrem vollständigen Briefwechsel mit Achim von Arnim und einer Weinwanderung, die am Brentanohaus beginnt. Um Wein und die große Welt geht es in einer verblüffenden Geschichte der Weine, die

bei Staatsbesuchen kredenzt werden. Welche Rolle spielte Annette von Droste-Hülshoff für Grimms Märchen? Auch ein Welt-Schatz. Andreas Platthaus stellt Judith Schalansky mit ihrem wunderbaren Buch „Verzeichnis einiger Verluste“ vor. Franz Keller bietet uns in einem literarischen Menü „Vom Einfachen das Beste“ an. Ulrich Noethen liest Texte von Alexander von Humboldt zu seinem 250. Geburtstag am 14. September 2019 und Saša Stanišić liest aus seinem autobiografischen Roman „Herkunft“. Wie wurde aus einem jugoslawischen Kind, das seine Heimat verlor, ein deutscher Schriftsteller? Eleonore Büning bereitet uns mit ihrem Buch „Sprechen wir über Beethoven“ auf das große Beethoven-Jahr 2020 vor.

Wie gut fügt sich Dörte Hansen, die mit ihrem Buch „Mittagsstunde“ mit dem diesjährigen Rheingau Literatur Preis ausgezeichnet wird, in die Reihe der meisterhaft beschriebenen

Verluste! Ihr Roman ist eine bewegende Reise in die verlorene Zeit. Mit archäologischem Gespür lässt sie die untergehende Kultur einer norddeutschen Dorfgemeinschaft wieder lebendig werden. In ihrer bildmächtigen, rhythmisierten Sprache beschwört sie Gerüche und Geräusche der ländlichen Lebenswelt, und damit gelingt ihr das Kunststück, das Verschwinden dieser Lebensform sinnlich erfahrbar zu machen.

Heiner Boehncke

Prof. Dr. Heiner Boehncke
Künstlerischer Leiter
Rheingau Literatur Festival



L 1

19.9. Donnerstag,
20.00 Uhr
Burg Schwarzenstein,
Geisenheim-Johannisberg

Knut Bergmann
Mit Wein Staat machen –
Eine Geschichte der Bundes-
republik Deutschland

Martin Maria Schwarz Moderation

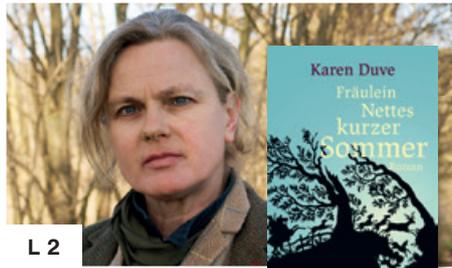
Politik durchs Glas betrachtet

„Wir haben auch Champagner“, lautete eine journalistische Bilanz des ersten Jahres von Walter Scheel als Bundespräsident. Ist es möglich, dass es zum Wohle des Staates offiziell keinen heimischen Wein gegeben haben sollte? Dieser Frage und dem Verhältnis von Wein und Staat, Protokoll und Politik geht Knut Bergmann anhand der Staatsbankette der Bundesrepublik Deutschland nach. Süffig, süffisant, diplomatisch wirft er einen Blick in die Gläser, auf die Teller und hinter die Kulissen des Staatstheaters. Damit es nicht nur beim literarischen Genuss bleibt, werden im Laufe der Lesung feinste Gewächse der Weingüter Allendorf, Flick, Robert König und Thörlé verkostet.

Knut Bergmann geboren 1972, war u. a. Grundsatzreferent im Bundespräsidialamt und Redenschreiber des Bundestagspräsidenten. Seit 2012 ist er für das Institut der deutschen Wirtschaft tätig.

36,- Euro*

• Preis inkl. 4 Gläser Wein zum Verkosten



L 2

20.9. Freitag,
20.00 Uhr
Domäne Steinberg, Saal Hölleberg, Eltville

Karen Duve
Fräulein Nettes kurzer Sommer

Bianca Schwarz Moderation

Romantisch die Romantik entlarvt

In ihrem Roman spürt Karen Duve der jungen Annette von Droste-Hülshoff nach – der großen deutschen Dichterin, die den alten, giftgrünen Zwanzigmarschein zierte und bis heute fest im Literaturkanon verankert ist. „Fräulein Nettes kurzer Sommer“ ist herrlich ironische Familiensaga, ein Historienroman, Sittengemälde und ein in großen Teilen biografischer Roman über die entscheidenden Lebensjahre einer jungen Frau in einer Welt, in der nichts so blieb, wie es war. Den Höhepunkt des Epos markiert das Jahr 1820, der Sommer, in dem das Verhältnis der adeligen Dame aus streng katholischem Hause mit dem bürgerlichen Rechtsstudenten Straube auffliegt – und nicht nur dieses Verhältnis. Dass eine Intrige dahintersteckt, ist ein umso pikantes Detail, das Duve entzückend-zynisch auskostet – großer Lesespaß garantiert!

Karen Duve 1961 in Hamburg geboren, lebt in der Märkischen Schweiz. Ihre Romane „Regenroman“, „Dies ist kein Liebeslied“, „Die entführte Prinzessin“, „Taxi“ und „Macht“ waren Bestseller und wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt. Die Verfilmung von „Taxi“ kam 2015 ins Kino.

18,- Euro*



L 3

21.9. Samstag, 10.30 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Rheinweg/
Am Lindenplatz, Oestrich-Winkel

Fokus: Bettine von Arnim
Literarische Weinwanderung
zu den Rieslingschlössern

Auf Dichters und Denkers Spuren
durch den Rheingau

Der künstlerische Leiter des Rheingau Literatur Festivals Heiner Boehncke und der Wanderführer, Rieslingfreund und Winzer Franz Herke laden ein zu einer literarischen Weinwanderung mit Ziel Johannisberg, von dem schon Heinrich Heine schwärmte: „Mon Dieu! wenn ich doch so viel Glauben in mir hätte, dass ich Berge versetzen könnte – der Johannisberg wäre just derjenige Berg, den ich mir überall nachkommen ließe.“ Heiner Boehncke trägt an malerischen Aussichts- und Ruhepunkten literarische Schätze u. a. von Goethe, Clemens Brentano, Bettine von Arnim und Heinrich Heine vor. Damit kann man die landschaftliche Schönheit an Ort und Stelle mit Schätzen der Literatur in Beziehung setzen und der Begeisterung der Dichterinnen und Dichter nachspüren.

45,- Euro

- Preis inkl. 3 Gläser Wein und 1 Flammkuchen
- Routenlänge: ca. 6 km
- Ende gegen 16.00 Uhr
- Rückfahrt ab Schloss Johannisberg mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt.

Fokus

Bettine von Arnim

Bettine von Arnim war eine der zentralen Figuren der deutschen Romantik. Die Schwester von Clemens Brentano führte sich bereits in jungen Jahren als Brieffreundin Johann Wolfgang von Goethes in die erste Gesellschaft der deutschen Dichter und Künstler ein. Rege nahm sie am Berliner Salongeschehen teil, war hervorragend mit der schreibenden und publizierenden Prominenz ihrer Zeit verbunden, trug maßgeblich zur Pflege des Werks ihr nahestehender Autoren – wie dem ihres Ehemanns Achim von Arnim – bei und bereitete so auch ihre eigene Karriere als Schriftstellerin vor. Die Veröffentlichung von „Goethes Briefwechsel mit einem Kinde“ 1835 machte Bettine mit einem Schlag berühmt. Mit drei Veranstaltungen feiern wir ein kleines Fest für Bettine von Arnim – einer literarischen Weinwanderung und der Vorstellung zweier Briefwechsel, die einen neuen Blick auf Bettines Leben und Wirken werfen.



L 4

21.9. Samstag, 20.00 Uhr
Kelterhalle des Rheingau Musik Festival, Oestrich

Norwegen – Gastland der Frankfurter Buchmesse

Ulrich Sonnenberg & Halldór Guðmundsson Gespräch
Heiner Boehncke Moderation



Gastland der Buchmesse im Blick

Ulrich Sonnenberg ist preisgekrönter literarischer Übersetzer aus dem Dänischen und dem Norwegischen. Halldór Guðmundsson ein renommierter isländischer Autor, Literaturwissenschaftler und Verlagsleiter. 2011 verantwortete er Islands legendären Auftritt als Gastland bei der Frankfurter Buchmesse. In diesem Jahr ist er Projektleiter beim norwegischen Gastland-Auftritt. Mit diesen beiden Persönlichkeiten blicken wir kurz vor Eröffnung der Buchmesse hinter den Vorhang auf das große Norwegen-Festival der Bücher. Heiner Boehncke unterhält sich mit ihnen über aufsehenerregende norwegische Neuerscheinungen, die zur Messe auf Deutsch erscheinen, und das geplante Programm zum Ehrengast-Auftritt. Zu den präsentierten Büchern gehört das so wunderbare wie sensationelle Werk von Jon Larsen: „Sternenjäger. Meine Suche nach dem Stoff, aus dem das Universum gemacht ist“, aus dem Norwegischen von Ulrich Sonnenberg. Jon Larsen ist ein begnadeter Jazzpianist. Bis er aus purem Zufall beginnt, Sternestaub zu erforschen ... Zum Verzehr geeignete norwegische Spezialitäten runden diese Vorschau auf das diesjährige Buchmessen-Gastland ab.

Halldór Guðmundsson erhielt 2004 den Isländischen Literaturpreis für Halldór Laxness.
Eine Biografie.

Ulrich Sonnenberg bekam 2013 gemeinsam mit Peter Urban-Halle den Dänischen Übersetzerpreis.
20,- Euro*

• Speisen und Getränke ab 19.00 Uhr



L 5

22.9. Sonntag,

11.00 Uhr

Burg Schwarzenstein,
Geisenheim-Johannisberg

Ulrich Noethen **Der unbekannte Kosmos des** **Alexander von Humboldt**

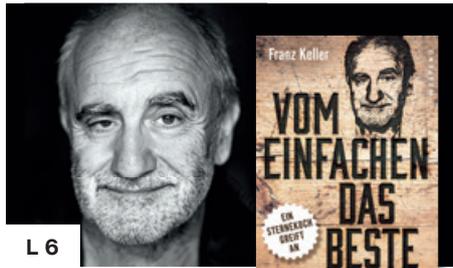
Ulrich Noethen Lesung
Oliver Lubrich & Hans Sarkowicz
Gespräch

Die Neuentdeckung des **Alexander von Humboldt**

Er war Universalgenie, Weltbürger, Weltreisender und erster Umweltaktivist – Alexander von Humboldt. 70 Jahre lang hat er geforscht und die Welt bereist. Seine Reisen sind legendär, seine wissenschaftlichen Erkenntnisse ebenfalls: Von den Expeditionen nach Südamerika und Russland über seine Selbstversuche mit Zitteraalen und Curare-Gift – Humboldt hat alles überlebt und in Artikeln und Aufsätzen ausführlich darüber berichtet. Bei dtv sind vor kurzem seine „Sämtlichen Schriften“ in einer zehnbändigen Ausgabe erschienen, und hr2-kultur hat dazu eine Hörbuch-Edition herausgebracht, in der Ulrich Noethen die Humboldt-Texte liest. Er und der Herausgeber Oliver Lubrich stellen die beiden Editionen im Gespräch mit Hans Sarkowicz von hr2-kultur vor.

Oliver Lubrich ist Professor für Germanistik der Universität Bern und international renommierter Humboldt-Forscher.

24,- Euro*



L 6

22.9. Sonntag,

14.00 Uhr

Falkenhof, Heidenrod-Dickschied

Franz Keller **Vom Einfachen das Beste**

Franz Keller Kochen & Gespräch
Martin Maria Schwarz Lesung

Literatur und Kulinarik im **feinsten Einklang**

Er kochte für die Queen, für Staatsoberhäupter, und Angela Merkel war mit Wladimir Putin in seiner Adler Wirtschaft in Hattenheim zu Gast. Doch nicht nur deshalb sagt Franz Keller, einer der meistdekorierten Sterneköche in Deutschland, der sein Handwerk bei Kochlegenden wie Jean Ducoux und Paul Bocuse erlernte: Essen ist Politik. Bewusst verabschiedete er sich von der Sterne-Jagd und verfolgt seither konsequent seine eigene Philosophie: vom Einfachen das Beste. Damit auch der kulinarisch-literarische Genuss nicht zu kurz kommt, bereitet der Meister selbst ein Menü zu, während der dem Weinlese-Publikum bestens bekannte hr2-kultur-Moderator Martin Maria Schwarz Texte aus der Weltliteratur des Essens und Trinkens vorträgt.

Franz Keller gehört zu den renommiertesten Sterneköchen in Deutschland. Auf seinem „Falkenhof“ oberhalb des Wispertals lebt er den Traum vom Kochen als Genusshandwerk.

88,- Euro*

• Preis inkl. Menü und Weinbegleitung



L 7

22.9. Sonntag,

16.00 Uhr

Burg Schwarzenstein,
Geisenheim-Johannisberg

26. Rheingau Literatur Preis **Dörte Hansen** **Mittagsstunde**

Preisverleihung und Lesung
der Preisträgerin

Heiner Boehncke Moderation

Brillante Erzählkunst

Die Wolken hängen schwer über der Geest, als Ingwer Feddersen, 47, in sein Heimatdorf zurückkehrt. Er hat hier noch etwas gutzumachen, möchte sich um seine altersschwachen Großeltern kümmern. Großmutter Ella ist dabei, ihren Verstand zu verlieren, Großvater Sönke hält in seinem alten Dorfkrug stur die Stellung. Er hat die besten Zeiten hinter sich, genau wie das ganze Dorf. Wann hat dieser Niedergang begonnen? In den 1970er Jahren, als nach der Flurbereinigung erst die Hecken und dann die Vögel verschwanden? Als die großen Höfe wuchsen und die kleinen starben? Als Ingwer zum Studium nach Kiel ging und den Alten mit dem Gasthof sitzen ließ? Brillant und mit großer Wärme erzählt Dörte Hansen vom Wandel eines Dorfes und seiner Bewohner, vom Verschwinden einer bäuerlichen Welt, von Verlust, Abschied und von einem Neubeginn.

Dörte Hansen arbeitete nach ihrem Studium als NRD-Redakteurin und Autorin für Hörfunk und Print. Ihr Debüt „Altes Land“ avancierte zum Jahresbestseller 2015.

20,- Euro*

Rheingau
Literatur
Preis 2019



L 8

22.9. Sonntag,
20.00 Uhr
Burg Schwarzenstein,
Geisenheim-Johannisberg

Judith Schalansky Verzeichnis einiger Verluste

Andreas Platthaus Moderation

 **Literatur, wie sie sonst nur selten zu finden ist**

Judith Schalansky erzählt in ihrem neuen Werk von den verschwundenen Dingen, von Verlust, von der Vergänglichkeit von allem. Zwölf Geschichten breitet sie aus und zeigt sich als Stilvirtuosin, die alle Register zieht. Mit großer Fantasie spürt Schalansky in ihrer Erzählung den Löchern in der Geschichte nach. Sie führen zurück zur attischen Dichterin Sappho, zu den südlichen Cookinseln und erinnern an das Atoll Tuanaki, das durch ein Seebeben verschwand, streifen die Gladiatorenspiele im antiken Rom, besuchen den Palast der Republik noch zu DDR-Zeiten, berichten von Einhörnern, Tigern, Bildern und Gebäuden oder kreisen um ein Album von John Coltrane. Für jede Geschichte findet Judith Schalansky einen eigenen Ton – mal historisierend, bildungsprunkend, dann wieder spartanisch, sachlich, schlicht. Ein Buch, nach dessen Lektüre man anders auf Verluste und Verlorenes blickt.

Judith Schalansky geboren 1980 in Greifswald. Ihr Werk wurde vielfach ausgezeichnet. Für „Verzeichnis einiger Verluste“ wurde sie 2018 mit dem Wilhelm Raabe-Literaturpreis geehrt.

20,- Euro*

Karten- und Infotelefon: 0 67 23 / 60 21 70



L 9

24.9. Dienstag, 20.00 Uhr
Brentano-Scheune, Oestrich-Winkel

Saša Stanišić Herkunft

Andreas Platthaus Moderation

 **Jedes Zuhause ist zufällig**

Wenn es sie gibt, die goldene Generation der deutschen Gegenwartsliteratur mit Migrationshintergrund, dann ist Saša Stanišić ihr Libero. In seinem autobiographischen Roman „Herkunft“ erzählt der Sprachjongleur von der Flucht vor dem Jugoslawien-Krieg, der seine Familie in die Welt verstreute. Beschreibt das Ankommen in Deutschland – mit einem Mund voller Karies und einer Mischung aus Angst und Erwartung. „Das Einzige, was ich auf Deutsch sagen konnte, war Lothar Matthäus.“ Mit kindlich-poetischer Begeisterung erzählt er von der Freude bei der Ankunft in Heidelberg, das zur ersten neuen Heimat wurde, von der ersten Liebe, wie er lernte die deutsche Romantik – Eichendorff, Hölderlin – zu lieben und begibt sich auf die Suche nach den Spuren der eigenen Vergangenheit.

Saša Stanišić 1978 in Višegrad in Bosnien-Herzegowina geboren, lebt seit 1992 in Deutschland. Für den Erzählungsband „Fallensteller“ erhielt er 2016 den Rheingau Literatur Preis sowie den Schubart-Literaturpreis. Stanišić lebt und arbeitet in Hamburg.

22,- Euro*



Rheingau
Literatur
Preis 2016



L 10

25.9. Mittwoch,
20.00 Uhr
Brentano-Scheune, Oestrich-Winkel

Fokus: Bettine von Arnim
Bettine von Arnim
Letzte Liebe

Wolfgang Bunzel Buchvorstellung
Krista Posch & Christoph Pütthoff
Szenische Schauspiel
Heiner Boehncke Moderation

 **Ein literarisches Ereignis!**

Bettine von Arnim ist nach der Veröffentlichung von „Goethes Briefwechsel mit einem Kinde“ 1835 eine Berühmtheit. Zahlreiche begeisterte junge Männer versuchen – sich Bettines Verhältnis zu Goethe zum Vorbild nehmend –, in Kontakt mit ihr zu treten. Einer der Verehrer ist der Jura-Student Julius Döring. Er bewundert sie nicht nur als Autorin, sondern verliebt sich auch in sie – und die weit über 50-Jährige erwidert die Zuneigung des um 32 Jahre Jüngeren. Der nun erstmals vollständig vorgelegte Briefwechsel zwischen der Grande Dame der Romantik und ihrer „letzten Liebe“ ist eine faszinierende Korrespondenz – ein letztes unbekanntes Werk der Bettine von Arnim.

Wolfgang Bunzel ist Leiter der Abteilung Romantik-Forschung im Freien Deutschen Hochstift. Er gilt als der Spezialist für Bettine von Arnim und andere Protagonisten der Romantik in Deutschland.

24,- Euro*



L 11

26.9. Donnerstag,
20.00 Uhr, Draiser Hof –
Weingut Baron Knyphausen, Eltville-Erbach

Eleonore Büning
Sprechen wir über Beethoven

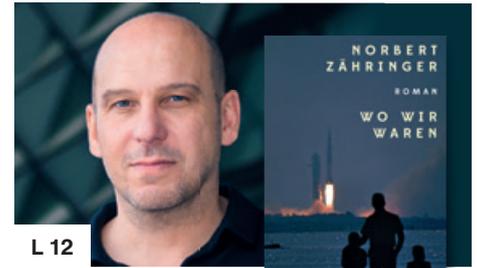
Lotte Thaler Moderation

 **Beethoven endlich verstehen**

Viele Melodien Beethovens sind zu Evergreens geworden: „Für Elise“ erklingt auf dem Handy, die „Mondscheinsonate“ in der Hotelbar. „Eroica“ oder „Appassionata“ kurbeln die Fernsehwerbung an, und seine Neunte verleiht Staatsakten Ernsthaftigkeit und Würde. Die Musikjournalistin Eleonore Büning zeigt in ihrem Buch, wo die Spuren des Musikgenies heute überall zu finden sind. Dabei hat sie vor allem eins im Sinn: Menschen für Ludwig van Beethoven zu begeistern, sie an Leben und Werk des Komponisten teilhaben zu lassen und sie zu seiner Musik zu verführen. Mit „Sprechen wir über Beethoven“ ist Eleonore Büning ein außergewöhnliches Musiker-Porträt gelungen, das aus einem enormen Wissen schöpft und gekonnt Beethovens Biografie in einen größeren Zusammenhang stellt – getragen von einer bedingungslosen Liebe zur klassischen Musik.

Eleonore Büning war von 1997 bis 2017 Redakteurin im Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Darüber hinaus moderiert sie Musiksendungen für SWR und WDR und ist seit 2011 Vorsitzende des Preises der deutschen Schallplattenkritik.

24,- Euro*



L 12

27.9. Freitag,
20.00 Uhr
Sektellerei Bardong, Geisenheim

Norbert Zähringer
Wo wir waren

Martin Maria Schwarz Moderation

 **Großes Leseabenteuer**

Alles beginnt am 21. Juli 1969, als die Menschheit gebannt vor den Fernsehgeräten saß und zusah, wie Neil Armstrong als erster Mensch seinen Fuß auf den Mond setzte. In diesem stillgestellten Augenblick flieht ein Jugendlicher zusammen mit dem fünfjährigen Hardy aus einem grauenvollen Kinderheim im Rheingau, und in einem nahegelegenen Zuchthaus nutzt eine Giftmörderin die Gunst der Stunde, um Blei zu schlucken, und so – wenn nicht ins Jenseits – wenigstens doch in ein Krankenhaus zu kommen. So beginnt die Geschichte in Norbert Zähringers neuem Roman. Farbig und rasant erzählt er darin die Geschichte einer zerrissenen Familie und umspannt dabei ein ganzes Jahrhundert – verknüpft kunstvoll die Lebensgeschichten der Protagonisten. Ein Roman über das Flüchten und Auf-der-Flucht-Sein, über Heimat und Fremde, Zufall und Verwandlung.

Norbert Zähringer 1967 in Stuttgart geboren, wuchs in Wiesbaden auf. Er veröffentlichte die Romane „So“, „Als ich schlief“, „Einer von vielen“ und „Bis ans Ende der Welt“. Für einen Ausschnitt aus „Wo wir waren“ wurde er 2016 bereits mit dem Robert-Gernhardt-Preis ausgezeichnet.

20,- Euro*

• Speisen und Getränke ab 19.00 Uhr



L 13

28.9. Samstag, 9.45 Uhr
Treffpunkt: Schiffsanleger der Bingen-
Rüdesheimer, Brücke 8, Rüdesheim

Literarische Wanderung durch Amors Garten

 Rheingauer „Grand Tour“ auf den Spuren der deutschen Romantik

Mit Schiff- und Sessellifffahrt, viel Literatur, Weinprobe und Vesper am Jagdschloss geht es, begleitet von Heiner Boehncke und dem Kultur- und Weinbotschafter Wolfgang Blum, an den Geburtsort der Rheinromantik: Hoch über Rüdesheim thront der Osteinsche Landschaftspark. Hier ist die Natur zum Kunst- und Erlebniswerk geworden. Beim Streifzug durch den Landschaftspark – vorbei an der Ruine Rossel, der Zaubertöhle und den Rittersaal – erkunden wir den Niederwald, genießen die herrlichen Ausblicke in das Rheintal und spüren dem beeindruckenden Atem der deutschen Romantik nach. Und auch die einmalige Kulturgeschichte des Rheingaus lässt sich hautnah erleben, wenn exquisite Weinlagen aus dem privaten Weinkeller des Rheingau Musik Festivals verkostet werden.

50,- Euro

- Preis inkl. Schiff- und Sessellifffahrt, 3 Gläser Wein und Vesper im Weinberg
- Routenlänge: 8,5 Kilometer
- Ende gegen 16.00 Uhr
- Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt.



L 14

28.9. Samstag, 20.00 Uhr
Literaturhaus Villa Clementine, Wiesbaden

Fokus: Bettine von Arnim Renate Moering (Hrsg.) Achim von Arnim – Bettine Brentano verh. von Arnim Briefwechsel

Renate Moering Buchvorstellung
Julia Elfert als Bettine von Arnim
Sebastian Kroll als Achim von Arnim
Wolfgang Bunzel Moderation

 Des Missstandes angenommen

Der Briefwechsel zwischen Achim von Arnim und Bettine Brentano gehört zu den bedeutendsten Korrespondenzen deutscher Sprache. Sie beginnt nach dem Kennenlernen im Jahr 1802 und reicht bis zum Tod Arnims im Januar 1831. 838 Briefe umfasst der Briefwechsel, überspannt ein Vierteljahrhundert und bietet ein einzigartiges Zeugnis der Lebenswirklichkeit der Zeit. Malerei, Musik, Architektur und Literatur beschäftigten Bettine und Arnim kontinuierlich. Goethe war beiden ein geschätzter Dialogpartner. Im Zentrum des Ehelebens standen die sieben Kinder, für die Arnim in Wiepersdorf als moderner Landwirt sorgte, während Bettine zunehmend am Berliner Salongeschehen teilnahm. Beider Alltag war anstrengend und von ständiger Sehnsucht nacheinander geprägt. Der Briefwechsel zwischen den Protagonisten der deutschen Romantik war bisher nur in gekürzter und fehlerhafter Form bekannt. Renate Moering hat sich des Missstandes angenommen und ein Zeitdokument von unschätzbarem Wert vorgelegt.

Renate Moering war von 1976 bis 2008 am Freien Deutschen Hochstift tätig. Sie ist an der Frankfurter Brentano-Ausgabe beteiligt und Herausgeberin der historisch-kritischen Arnim-Ausgabe in Weimar.

22,- Euro*



Literarischer Genuss an außergewöhnlichen Orten

Was wäre das Rheingau Literatur Festival ohne seine Spielstätten? Gerade der besondere Charme, der von den lauschigen Weingütern, uralten Sektkellern und der romantischen Burg Schwarzenstein ausgeht, ist es, der für die einzigartige Atmosphäre der Weinlese sorgt. Man atmet nicht nur Literatur, sondern ein Stück weit Historie.



von oben:
Burg Schwarzenstein
Sektkellerei Bardong

Brentano-Scheune

Hauptstraße 134a
65375 Oestrich-Winkel
www.oestrich-winkel.de/tourismus-freizeit/kultur/brentano-scheune/

Burg Schwarzenstein Relais & Châteaux

Rosengasse 32
65366 Geisenheim-Johannisberg
www.burg-schwarzenstein.de

Draiser Hof – Weingut Baron Knyphausen

Erbacher Straße 28
65346 Eltville am Rhein
www.baron-knyphausen.de

Franz Keller's Falkenhof

Falkenhofstraße 1
65321 Heidenrod-Dickschied
www.falkenhof-franzkeller.de

Hessische Staatsweingüter, Domäne Steinberg

65346 Eltville am Rhein
www.kloster-eberbach.de/weingut

Kelterhalle des Rheingau Musik Festivals

Rheinallee 1
65375 Oestrich
www.rheingau-musik-festival.de

Literaturhaus Villa Clementine

Frankfurter Straße 1
65189 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/literaturhaus

Parkplatz Rheinweg/Am Lindenplatz

65375 Oestrich-Winkel

Schiffsanleger der Bingen-Rüdesheimer

Brücke 8
Nächstgelegener Parkplatz: Auf der Lach
65385 Rüdesheim am Rhein
www.bingen-ruedesheimer.de

Sektkellerei Bardong

Bahnstraße 7
65366 Geisenheim
www.bardong.de

Rheingau Literatur Preis 2019

Dörte Hansen

Die vergangenen
Preisträger sind:
Robert Seethalter (2018)
Ingo Schulze (2017)
Saša Stanišić (2016)

Jurybegründung:

Dörte Hansens „Mittagsstunde“ ist eine bewegende Reise in die verlorene Zeit. Mit archäologischem Gespür lässt Dörte Hansen die untergehende Kultur einer norddeutschen Dorfgemeinschaft wieder lebendig werden. In meisterhafter Intensität beschwört sie Gerüche und Geräusche der ländlichen Lebenswelt, und damit gelingt ihr das Kunststück, das Verschwinden dieser Lebensform sinnlich erfahrbar werden zu lassen.

Der Rheingau Literatur Preis ist mit 11.111 Euro und 111 Flaschen besten Rheingauer Rieslings – gestiftet vom VDP.Rheingau e. V. – dotiert und würdigt herausragende deutschsprachige Prosa der letzten zwölf Monate. Das Preisgeld setzt sich zusammen aus 5.000 Euro vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, 5.000 Euro vom Rheingau Musik Festival e. V. und 1.111 Euro von Burg Schwarzenstein.



Lesung

22.9.

Dörte Hansen
Mittagsstunde

Jury des 26. Rheingau Literatur Preises:

- Prof. Dr. Heiner Boehncke (Leitung)
- Dr. Alf Mentzer (Literaturredakteur hr2-kultur)
- Dr. Viola Bolduan (ehemalige Feuilletonchefin des Wiesbadener Kuriers)
- Andreas Platthaus (F.A.Z.-Literaturchef) und
- Prof. Dr. Wilfried Schoeller (Journalist, P.E.N. Deutschland).

Konzert- genuss pur im Kloster Eberbach

Wenn der Rheingau dem Traum eines Dichters entsprungen sein könnte, wie einst Heinrich von Kleist formulierte, dann gilt dies besonders für sein wohl berühmtestes Wahrzeichen: Kloster Eberbach. 1136 gegründet, von Weinbergen und Wäldern umgeben, gehört die weitläufige Anlage zu den bemerkenswertesten Denkmälern mittelalterlicher Klosterbaukunst. Gebäude folgt auf Gebäude – ein Spaziergang durch die Zeitgeschichte. An zentraler Stelle steht die monumentale Basilika, deren Inneres bis heute die für zisterziensische Kirchen typische äußere Schlichtheit zeigt. Noch mehr aber ist es die Atmosphäre, sind es die kleinen Details – Einsichten in Mauerwinkel, Kapitelle und Gärten –, die die Vorstellung von vergangenen Zeiten wecken. Daneben der Kreuzgang, der die Konzertbesucher Jahr für Jahr mit seiner unbeschreiblichen Atmosphäre beeindruckt: Als umlaufender Wandelgang fasst er einen innen gelegenen Garten ein, der in der Vorstellung der mittelalterlichen Mönche das Paradies symbolisierte. An kaum einem anderen Ort wie Kloster Eberbach lässt sich so eindrucksvoll klassische Musik in dem Purismus romanischer Architektur erleben.



22. & 23.6. Antonín Dvořák: „Stabat mater“ op. 58

Solisten, MDR Rundfunkchor & hr-Sinfonieorchester unter Andrés Orozco-Estrada

26.6. Mozarts große Nachtmusiken Noa Wildschut & Camerata Salzburg

Mit charmanter Leichtigkeit, mitreißendem Temperament und tadelloser Technik empfindet sich die 18-jährige Noa Wildschut als vollkommen erstzunehmende Mozart-Interpretin. Ehrensache, sie zu dessen „Großer Nachtmusik“ einzuladen!



Noa Wildschut

27.6. Georg Friedrich Händel: „Messias“ HWV 56

Solisten & Le Concert Spirituel Chor und Orchester unter Hervé Niquet

28.6. Joseph Haydn: „Die Schöpfung“ Hob. XXI:2

Solisten, Chor des Bayerischen Rundfunks & Il Giardino Armonico unter Giovanni Antonini

3.7. Wandelkonzert im Kloster Studierende und Jazz- und Popchor der HfMDK Frankfurt

Nach gemeinsamer Serenade im idyllischen Kreuzgang laden Kammermusiken ein, unterschiedliche Räumlichkeiten der beeindruckenden Klosteranlage hörend zu erleben. Jazz, Pop und Gospel bringen zum Abschluss frische Bewegung in die ehrwürdigen Klostermauern.

**6.7. Felix Mendelssohn Bartholdy:
„Elias“ op. 70**

Solisten, Kammerchor Stuttgart & Klassische Philharmonie Stuttgart unter Frieder Bernius

**10.7. Italienische Serenade
Leia Zhu, Raphaela Gromes & Festival
Strings Lucerne**

Leia Zhu, gerade 12, spielt Geige seit sie drei ist, räumt Preise über Preise ab und macht mit der Cellistin Raphaela Gromes und den Festival Strings Lucerne im Rheingau Station. Gemeinsam bringen sie ein Programm auf die Kreuzgang-Bühne, das der Italianità frönt.



Yury Revich

**11.7. Romantische Chornacht
Knabenchor Hannover & Canadian Brass**

Zwei preisgekrönte Ausnahmeensembles lassen romantische Volksliedstimmung aufkommen: Der Knabenchor Hannover und Canadian Brass stimmen einige der bekanntesten Werke an, die so wunderbar zwischen dem natürlichen Volkston und der hohen Kunst changieren.

**25.7. Wolfgang Amadeus Mozart:
„Krönungsmesse“ KV 317**

Solisten, Bach-Chor Siegen & Hannoversche Hofkapelle unter Ulrich Stötzel

**31.7. Vivaldi / Piazzolla rearranged:
„Acht Jahreszeiten“**

Von der Nord- zur Südhalbkugel, von der Alten in die Neue Welt, vom Barockzeitalter in die Gegenwart: Die Kammerakademie Potsdam lässt den vielfach ausgezeichneten jungen Geiger Yury Revich in reizvollen Bearbeitungen der „Vier Jahreszeiten“ von Vivaldi und Piazzolla brillieren.

4.8. Carl Orff: „Carmina Burana“

Solisten, Limburger Domsingknaben, Tschechischer Philharmonischer Chor Brünn & Philharmonie der Nationen unter Justus Frantz

11.8. Claudio Monteverdi: „Marienvesper“

Dunedin Consort unter John Butt

**15.8. Wolfgang Amadeus Mozart:
Requiem d-Moll KV 626**

Solisten, ChorWerk Ruhr & Concerto Köln unter Florian Helgath

**24.8. Johannes Brahms:
„Ein deutsches Requiem“ op. 45**

Solisten, Bachchor Mainz & Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern unter Ralf Otto

**29.8. Johann Sebastian Bach:
Messe h-Moll BWV 232**

Paul McCreech und seine Gabrieli Consort & Players nehmen sich Bachs h-Moll-Messe in unerhört konzentrierter Form an.

**30.8. Georg Friedrich Händel:
„Dixit Dominus“ HWV 232**

Gabrieli Consort & Players unter Paul McCreech



Selektion für den Liebhaber gereifter Riesling-Weine

Seit 20 Jahren produziert das Rheingau Musik Festival gemeinsam mit dem Rheingauer VDP Weingut Balthasar Ress einen Festival-Wein. Begleiten Sie uns auf einer geschmackvollen Reise durch die Vergangenheit!

2011 Riesling QbA, fruchtig 13,50 €
Feinherber Wein, reif, für jeden Tag

2010 Riesling QbA, feinherb 14,50 €
Reifer Wein mit erstaunlicher Säure

2009 Riesling Spätlese 20,50 €
Harmonischer Wein mit eleganter Restsüße

2008 Riesling QbA, fruchtig 13,50 €
**10 Jahre* – Rarität und Beweis für das Entwicklungspotenzial des Rieslings*



2006 Riesling QbA, fruchtig 14,50 €
Saftiger Wein, feinherb, gezehrt

1998 Oestrich Doos Kabinett 15,00 €
**20 Jahre* – feine Fruchtsüße, reif*

1998 Riesling QbA, fruchtig 16,00 €
**20 Jahre* – Deutlich trockener als der Kabinett, zusammen ein interessantes Pärchen*

Nutzen Sie einfach unsere Website www.rheingau-musik-festival.de für Ihre Bestellung.

Impressum

Herausgeber und Veranstalter

Rheingau Musik Festival
Konzertgesellschaft mbH
Rheinallee 1, 65375 Oestrich-Winkel
www.rheingau-musik-festival.de
info@rheingau-musik-festival.de

Karten- und Infotelefon

0 67 23 / 60 21 70

Schirmherr

Volker Bouffier, Hessischer Ministerpräsident

Vorsitzender des Kuratoriums

Roland Koch, Ministerpräsident a. D.

Intendant und Geschäftsführer

Michael Herrmann

Künstlerischer Leiter des Rheingau Literatur Festivals

Prof. Dr. Heiner Boehncke

Vorstand des Rheingau Musik Festival e. V.

Claus Wissner (Vorsitzender), Kurt Bischof,
Ute Herrmann, Hans-Walter Lill, Wolfgang Schleicher

Festivalmagazin 3/2019

Herausgeber Rheingau Musik Festival e. V.

Verleger Rheingau Musik Festival
Konzertgesellschaft mbH

Erscheinungsweise viermal jährlich

Redaktion Daniel Juch, Markus Treier,
Sabine Siemon, Fenja Fieweger

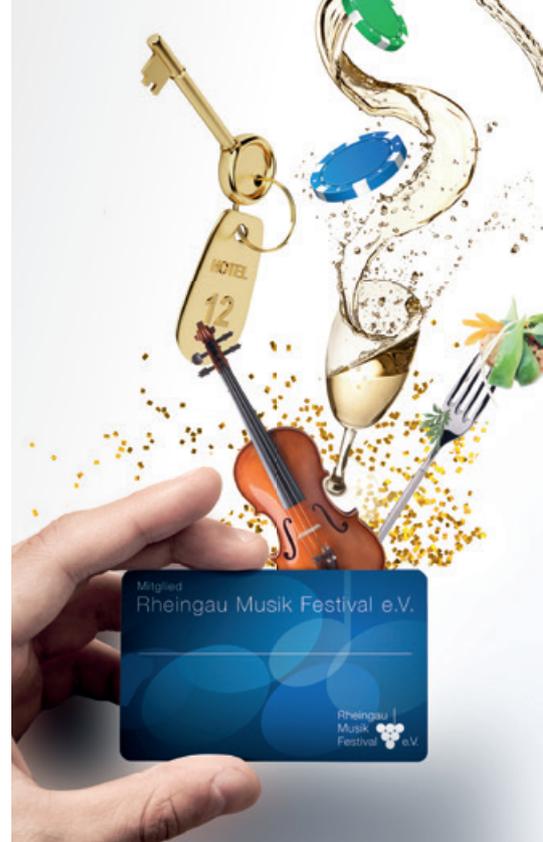
Texte Daniel Juch, Markus Treier,
Prof. Dr. Heiner Boehncke

Gestaltung Q Kreativgesellschaft, Wiesbaden

Herstellung Westdeutsche Verlags- und
Druckerei GmbH, Mörfelden-Walldorf

Auflage 20.000

Stand 3. Juni 2019 (Änderungen vorbehalten)



Förderverein

Eine Karte, viele Vorzüge!

Genießen Sie das Rheingau Musik Festival das ganze Jahr hindurch und profitieren Sie ab sofort von zahlreichen Vorzügen und Rabatten bei Partnerunternehmen im Rheingau und darüber hinaus. Informationen zur Mitgliedskarte finden Sie auf unserer Website. Sie sind noch kein Mitglied?

Eine Beitrittserklärung finden Sie auf www.rheingau-musik-festival.de

Rheingau
Musik
Festival e.V.



GROSSER GENUSSGIPFEL MIT NILS HENKEL

Eine Übernachtung inklusive Frühstück in einem Panoramazimmer in unserer Parkresidenz, Obstkorb und 0,375l Champagner zur Begrüßung auf dem Zimmer. Acht-Gang-Menü im Restaurant Schwarzenstein mit korrespondierender Weinbegleitung für zwei Personen. Panoramazimmer 525 Euro pro Person

KLEINER GENUSSGIPFEL MIT NILS HENKEL

Eine Übernachtung inklusive Frühstück in einem Klassik-Doppelzimmer in der Parkresidenz, Obstkorb, 0,375l Champagner zur Begrüßung auf dem Zimmer. Sechs-Gang-Menü im Restaurant Schwarzenstein mit korrespondierender Weinbegleitung für zwei Personen. Doppelzimmer 395 Euro pro Person



Schwertmuschel
Nordseekrabben, Gurke